

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: X/2023/081
Betriebsausschuss "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich"	öffentlich	29.06.2023
Kreisausschuss	nicht öffentlich	22.08.2023
Kreistag	öffentlich	21.09.2023

Tagesordnungspunkt
Ergebnisverwendung des Bilanzgewinns 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich

Beschlussvorschlag:

1. „Der Jahresabschluss 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich (AWB LK Aurich) weist einen Bilanzgewinn von 2.451.501,57 EUR aus. Davon sind
 - 1.762.367,96 EUR Jahresüberschuss aus der Unternehmensbeteiligung an der MKW GmbH & Co. KG in die Gewinnrücklagen einzustellen,
 - 117.174,24 EUR aus den Gewinnrücklagen zu entnehmen und dem operativen Geschäft des Betriebs gewerblicher Art zuzuführen, um die 2022 dort entstandenen Verluste auszugleichen und
 - 806.307,85 EUR in den Sonderposten für die Gebührenrücklage für das Jahr 2025 einzustellen.
2. Der Jahresabschluss 2022 der MKW GmbH & Co. KG weist einen Jahresüberschuss von 1.822.367,96 EUR aus. Davon sind
 - 500.000,00 EUR für eine Barausschüttung an den AWB LK Aurich
 - und der Restbetrag von 1.322.367,96 EUR anteilig für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber der MKW GmbH & Co. KG zu verwenden.

Sach- und Rechtslage:

Der Jahresabschluss 2022 des AWB LK Aurich weist einen Bilanzgewinn von 2.451.501,57 € aus. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Jahresfehlbetrag 2022 des gebührenrelevanten Teilbereichs der Abfallwirtschaft: -261.636,39 EUR
- Jahresfehlbetrag 2022 des Betriebs gewerblicher Art der Abfallwirtschaft: -117.174,24 EUR
- Jahresüberschuss 2022 des im Bereich Beteiligungsverwaltung des Betriebs gewerblicher Art der Abfallwirtschaft: 1.762.367,96 EUR

- Jahresüberschuss 2022 des Teilbereichs
Fäkalschlammmentsorgung: 18.252,95 EUR
- Rücklagenauflösung 2022 Teilbereich Abfallwirtschaft: 1.067.494,40 EUR
- Rücklageneinstellung 2022 Teilbereich
Fäkalschlammmentsorgung: -17.803,11 EUR
- Bilanzgewinn: **2.451.501,57 EUR**

Von dem Bilanzgewinn resultieren 1.822.367,96 EUR aus dem Jahresüberschuss 2022 von der MKW GmbH & Co. KG (MKW), der beim AWB LK Aurich als Beteiligungsertrag vereinnahmt wurde. Davon wurden 60.000,00 EUR Aufwand für Ertragsteuern verrechnet. Das Nettoergebnis aus dem Bilanzgewinn der MKW beträgt somit beim AWB LK Aurich 1.762.367,96 EUR.

Bei der MKW wurde der Jahresüberschuss in der Bilanz unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf dem dort ausgewiesenen Kapitalkonto II des Kommanditisten AWB LK Aurich gutgeschrieben.

Es wird empfohlen, von dem Jahresüberschuss der MKW (1.822.367,96 EUR) einen Teilbetrag von 500.000,00 EUR für eine Barausschüttung von der MKW GmbH & Co. KG zu verwenden, um damit die anfallenden Ertragsteuern auf den Beteiligungsertrag von 60 TEUR zu finanzieren und darüber hinaus die Liquidität des AWB LK Aurich zu stärken.

Der Bilanzgewinn aus der Unternehmensbeteiligung an der MKW (1.762.367,96 EUR) könnte anstatt in die Gewinnrücklagen in den Sonderposten für Gebührenrücklage des AWB LK Aurich der kommenden drei Jahre überführt werden. Da allerdings das konsolidierte Eigenkapital (dieses besteht aus dem Kommanditkapital - 15 Mio. EUR - abzüglich der in der MKW-Bilanz ausgewiesenen Forderungen und zuzüglich der dort ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber dem AWB LK Aurich) mit 11.597.483,06 EUR nur 21,9 % der in der MKW Bilanz 2022 ausgewiesenen Bilanzsumme von 53.067.402,42 EUR beträgt, ist die allgemeine Vorgabe der Kreditinstitute, deutlich mehr als 20 % der Bilanzsumme als Nachweis der Kreditwürdigkeit vorzuhalten, nicht ausreichend erfüllt. Daher wird in analoger Anwendung der in den Jahren 2019 bis 2021 im Betriebsausschuss des AWB LK Aurich gefassten Beschlüsse weiterhin empfohlen, den von der MKW erwirtschafteten restlichen Jahresüberschuss von 1.322.367,96 EUR (1.822.367,96 EUR abzgl. 500.000 EUR Barausschüttung) in der Gesellschaft zu belassen, bis die Eigenkapitalquote deutlich über 20 % der Bilanzsumme der MKW liegt.

Nach den Vorgaben des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) dürfen die in Betrieben gewerblicher Art (BgA) erwirtschafteten Verluste nicht in den Gebührenhaushalt überführt werden. Daher ist der 2022 beim AWB LK Aurich im operativen Geschäft des BgA angefallene Verlust in Höhe von 117.174,24 EUR durch eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen des Eigenbetriebs auszugleichen.

Weiterhin wird empfohlen, den verbleibenden Bilanzgewinn von 806.307,85 EUR in den Sonderposten für die Gebührenrücklage für das Jahr 2025 einzustellen, so dass sich danach die Gebührenrücklage wie folgt aufteilt:

- Bestand für 2023 1.049.691,29 EUR
- Bestand für 2024 1.049.691,29 EUR
- Bestand für 2025 806.307,85 EUR

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:			Betrag:	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Investitionsnr.: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:	Budget <input type="checkbox"/> üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/> apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Investitionsnr.: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Betrag:	Veranschlagung im Gebührenhaushalt der Einrichtung Abfallwirtschaft

Erstellungsdatum: 26.06.2023	Unterschrift In Vertretung gez. Smolinski
---	--